

SV Lurup nur 2:2 gegen UH Adler im Heimspiel an der Flurstraße

Nachbarschaftsduell gegen Blau-Weiß wird zum Kellerduell!

Das hätte zu Beginn der neuen Spielzeit niemand für möglich gehalten: Nach Ende der ersten Halbserie trägt der SV Lurup

se Situation kann nicht einmal Lurups Kassierer freuen, die in Lurups schönem Stadion endlich einmal wieder auf eine gute

Unentschieden aber nur einen Zähler, und Blau-Weiß 96 unterlag beim erstarkten TSV Sasel mit 0:1.

Die beiden Vereine verbanden in der Vergangenheit freundschaftliche Beziehungen. Befreundet sind aus gemeinsamen Zeiten beim SC Concordia auch die beiden Trainer Andreas Klobedanz und Selcuk Turan. Aber alles wird am nächsten Sonntag keine Rolle mehr spielen, denn jede der beiden Mannschaften wird bis zum Umfallen kämpfen, um aus der Abstiegszone herauszukommen. Die Schenefelder könnten es im Falle eines Sieges schaffen, Lurup bliebe selbst mit einem Dreier weiter im Abstiegsbereich.

Lurups Mannschaft bewies gegen UH Adler, dass sie den Ernst der Lage voll erfasst hat. Sie kämpfte mit großem Einsatz und musste trotzdem feststellen, dass die alte Weisheit zu trifft: Wer unten steht, der hat auch noch Pech. So zum Beispiel in der 55. Minute, als Schiedsrichter Jens Braun vom Niendorfer TSV einen Strafstoß pfliff, dessen Berechtigung er nicht einmal selbst festgestellt zu haben schien. Nur sein Assistent meinte ein Foul im Luruper Strafraum gesehen zu haben. Mit diesem Tor gingen die

Gäste von der Uhlenhorst mit 2:1 in Führung Vollstrecker war Pezerovic. Drei Minuten später glück Yakub Badilli auf glänzende Vorarbeit des unermüdbaren Kapitäns Manuel Kaladic zum 2:2 aus. Zu mehr langte es nicht weil UH immer wieder durch schnelle Konter gefährlich blieb und selbst auch noch die letzte Viertelstunde mit Glück überstand, weil Tobias Herbert, Damian Haras und Yakub Badilli gute Möglichkeiten nicht zu nutzen verstanden. Beide Trainer waren mit dem Ergebnis unzufrieden. Andreas Klobedanz beschleunigte seinem Team zwar den erkennbaren Willen zum Sieg, stellte aber am Ende fest, dass dieser Wille nicht immer Berge zu versetzen vermag. Dazu fehlt es vor allem nach vorn an der Qualität. UH-Trainer Holger Hanssen meinte, gegen Lurup hätte sein Team gewinnen müssen, leider sei in der zweiten Halbzeit der gravierende Fehler gemacht worden, mit der Sonne im Rücken den Ball flach zu spielen, statt hohe Bälle in die Hälfte des Gegners zu schlagen. So habe die Mannschaft zwei Punkte verloren.

Lurup hatte erstmals seit einigen Wochen wieder sechs Spieler auf der Bank, aber vier kommen aus der Kreisklasse. Einer kam in der 66. sogar noch zum Einsatz: Hannan Ahmad, der seine Sache gut machte. Ligatrainer Andreas Klobedanz hatte ihn erst drei Tage vor dem Heimspiel im Training gesehen. Das sagt alles über die personelle Misere aus, in der Lurup derzeit steckt. **SV Lurup:** Kubowski; Herbert, Bonewald, Haras, Kaladic; Semtner, Ehlers; Steinhöfel (ab 65. Min. Ahmad), Marlow Gomoll (ab 26. Min. Sommer); Mellies, Badilli **Wi.**



Das Hinspiel gewann Blau-Weiß 96 gegen den SV Lurup glatt mit 3:0. Spielszene mit Tobias Herbert (Lurup) und Jannik Svennosen (Mitte). Links lauern Kim Schultze und Gerrit Gomoll

die rote Laterne, und Blau-Weiß 96 Schenefeld steht mit nur vier Punkten entfernt ebenfalls auf einem Abstiegsplatz. Wenn am kommenden Sonntag die Nachbarn an der Flurstraße aufeinander treffen, dann ist diese Begegnung ein Kellerduell. Die-

Einnahme rechnen können. Dass die Nachbarschaftsbegegnung zum Abstiegskampf pur wird, ist das Ergebnis der Spiele am vergangenen Sonntag. Lurup erhoffte sich drei Punkte auf eigenem Platz gegen UH Adler, schaffte mit einem 2:2-



Mannschaftsführer Manuel Kaladic (SV Lurup) ist immer Vorbild.



Melvin Bonewald, SV Lurup

layout geändert